



Montag, 19. Jänner 1976

Blatt 98

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Am Freitag Landtag und Gemeinderat  
(rosa) Zweitwohnsitz-Gemeinden sollen ihre Tarife überprüfen  
Einwegflaschen-Besteuerung - kein Alleingang

Lokal: "Starthilfekurse": Wegen großen Interesses wiederholt  
(orange)

Kultur: Vorarbeiten für die Restaurierung des Margaretenhofs  
(gelb) 108 Millionen für Wiener Bühnen  
Arbeitstagung der österreichischen Volksbüchereien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## am freitag landtag und gemeinderat

4 wien, 19.1. (rk) der wiener gemeinderat tritt am freitag dieser woche (23. jaenner) zu seiner ersten sitzung im neuen jahr zusammen. die tagesordnung umfasst vorlaeufig 56 geschaeftsstuecke, doch ist mit einem nachtrag zu rechnen. unter anderem wird dem gemeinderat auch der antrag ueber die aufnahme einer anleihe im betrag von maximal 1,8 milliarden schilling und die weitergabe an die wiener stadtwerke zur grundsaeztlichen beschlussfassung vorliegen.

vor der gemeinderatssitzung beginnt um 10 uhr eine sitzung des wiener landtags. auf der tagesordnung steht die aenderung des wiener schulzeit-ausfuehrungsgesetzes anlaesslich der olympischen winterspiele. referentin ist landeshauptmann-stellvertreterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r . (pr)

1200



L o k a l :

=====

"starthilfekurse": wegen grossen interesses wiederholt

1 wien, 19.1. (rk) als "hit" fuer an erziehungsproblemen ernsthaft interessierten eltern erwiesen sich die ende 1975 vom jugendamt der stadt wien - psychologischer dienst fuer eltern von kindern mit schulschwierigkeiten durchgefuehrten "starthilfekurse". diese starthilfekurse sollten einerseits die eltern von schulanfaengern, andererseits eltern von kindern, die mit vergangenem herbst in die erste klasse einer fortfuehrenden schule uebergetreten sind, bei lernproblemen hilfstellung leisten.

in den kursen, deren teilnehmerzahlen sich zwischen sechs und 15 bewegten, erhielten die eltern nicht nur anleitungen zu optimalen erziehungsverhalten sondern auch praktische uebungen als "hausaufgaben". die erfahrungen lehrten, dass die eltern die in diesen kursen gewonnenen theoretischen erkenntnisse sehr gut in ihre konkrete familienpraxis umsetzen konnten, so dass sich deutliche konzentrationsstaerkungen bei den kindern erzielen liessen. viele eltern registrierten positiv, dass sie erst durch den besuch dieser kurse gelernt haetten, auch ihr eigenes erziehungsverhalten kritisch zu betrachten. aufgrund dieses erfolges des kursprogrammes ist an eine wiederholung der kurse im naechsten schuljahr gedacht. ausserdem soll im bedarfsfall ein kurs fuer die eltern von schuelern fortfuehrender schultypen in den monaten februar und maerz abgehalten werden. anfragen unter der telefonnummer 34 65 35/klappe 268 von 26. bis 30. jaenner von 8 bis 15 uhr. (may)

0945



k u l t u r :

=====

vorarbeiten fuer die restaurierung des margaretenhofs

2 wien, 19.1. (rk) eine summe von 200.000 schilling fuer die finanzierung der noetigen bestandsuntersuchungen und einer projektstudie fuer den margaretenhof im 5. bezirk genehmigte der beirat zum wiener altstadterhaltungsfond. mit diesen mitteln sollen die noetigen vorarbeiten fuer die baldige restaurierung dieses staedtebaulich einmaligen gesamtbauwerkes sichergestellt werden.

insgesamt genehmigte der altstadterhaltungsbeirat in seiner sitzung fuer verschiedene projekte eine summe von mehr als 4 millionen schilling. unter den mit diesen geldmitteln gefoerderten objekten befindet sich unter anderem auch das mautnerschloessel im 21. bezirk, das nicht nur in seiner kulturhistorisch bedeutsamen substanz erhalten werden soll, sondern durch bereitstellung anderer mittel aus dem budget fuer jugendarbeit auch in ein jugendzentrum umgewandelt werden wird. (may)

0947



k o m m u n a l :

=====

zweitwohnsitzgemeinden sollen ihre tarife ueberpruefen

6 wien, 19.1. (rk) wie koennen die verschiedenen interessen in der grossregion wien - stadt und land wien, das land niederoesterreich und die umlandgemeinden wiens haben alle ihre zustaendigkeiten - moeglichst auf einen nenner gebracht werden? darueber wurde montag im gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft debattiert. anlass dazu war ein antrag der fpoe, einen planungsverband fuer die region wien zu schaffen.

in vielen dingen herrscht zusammenarbeit. so vor allem bei der ver- und entsorgung. fuer die wasser- und energieverorgung und fuer die beseitigung des muells gibt es vertraege. in fragen der verkehrsplanung und bei der sicherung von erholungsraeumen wird zusammengearbeitet.

offen sind die fragen der industrieansiedlung und die gestaltung des neuen finanzausgleichs. wien und niederoesterreich haben eigene industrieansiedlungsgesellschaften, die einander konkurrenzieren.

wie stark die neuregelung des finanzausgleichs, der 1979 in kraft treten soll, bereits ihre schatten vorauswirft, zeigt ein antrag des niederoesterreichischen abgeordneten reiter. dieser schlaegt vor, das volkszaehlungsgesetz zu aendern, dass die rechtliche moeglichkeit mehrerer ordentlicher wohnsitze gegeben ist. damit koennten die "zweitwohnsitzer" fuer den finanzausgleich beruecksichtigt werden, und es koennten steuergelder aus den groesseren staedten oesterreichs in kleinere gemeinden mit vielen "zweitwohnsitzern" fliessen.

die zweitwohnsitzgemeinden wollen, so finanzstadtrat hans mayr gegenueber der "rathaus-korrespondenz", die suppe, die sie sich zum teil selbst einbrocken, andere ausloeffeln lassen. denn die zweitwohnsitzgemeinden haben zwar die moeglichkeit, fuer kanal, muellabfuhr und wasser kostendeckende gebuehren einzuheben, tun dies aber nicht. sie haben angst, gegenueber anderen gemeinden nicht konkurrenzfaehig zu bleiben. es geht nicht an, mit niederen

tarifen um mehr zuwanderer zu werben und zu gleicher zeit mehr geld aus dem gemeinsamen steuertopf zu fordern. zu allererst muessten die zweitwohnsitzgemeinden ihre eigenen finanziellen moeglichkeiten ausschöpfen, erklarte mayr.

die fpoe glaubt, dass ein planungsverband ein erster schritt fuer die ausarbeitung gemeinsamer ziele waere. die spoe sieht die bestehenden instrumentarien, die auf laenderebene bestehende planungsgemeinschaft wien-niederoesterreich und den erholungsverein wien-niederoestereich als ausreichend an. ein neues gremium, so mayr, bringe eine loesung der anstehenden probleme. (sei)



k o m m u n a l :

=====

## einwegflaschenbesteuerung - kein alleingang

7 wien, 19.1. (rk) ein antrag der fpoe, in wien die einwegflaschen zu besteuern, wurde im finanzausschuss mit den stimmen der spoe und oevp abgelehnt. ein alleingang wiens, so der magistratsbericht, wuerde nur die in wien ansaessigen unternehmen treffen, nicht aber jene firmen, die einwegflaschen ausserhalb wiens produzieren. ausserdem koennte die besteuerung durch ein geringes pfand umgangen werden. (sei)

1343

k u l t u r :

=====

## 108 millionen fuer wiener buehnen

8 wien, 19.1. (rk) die betraechtliche summe von 108 millionen schilling an subventionen genehmigte montag der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung an subventionen fuer wiener buehnen. mit 47 millionen erhaelt das theater an der wien die groesste subvention. sie ist fuer die deckung des voraus ichtlichen abgangs 1976 gedacht - bekanntlich hat sich der wiener gemeinderat durch einen beschluss vom mai 1974 zur vollen abdeckung verpflichtet.

mit einer subvention von 14 millionen soll die weiterfuehrung der arbeit des theaters der jugend garantiert werden, das mit rund 730.000 besuchern pro jahr die groesste jugendtheaterorganisation der welt darstellt.

das theater in der josefstadt erhaelt fuer seine drei haeuser eine subvention von 16 millionen. bemerkenswert ist vor allem auch, dass das theater in der josefstadt in den kammerspielen mit 85 prozent ein ueberaus hohes einspielergebnis aufzuweisen hat. weitere subventionen in der hoehe von 15 millionen beziehungsweise 10,5 millionen gehen an das volkstheater beziehungsweise das raimundtheater. (may)



k u l t u r :

=====

## arbeitstagung der oesterreichischen volksbuechereien

9 wien, 19.1. (rk) im haus des buches in der skodagasse begann montag die diesjaehrige arbeitstagung und generalversammlung des verbandes oesterreichischer volksbuechereien. die tagung, die von 19. bis 21. jaenner stattfindet, stellt themen der praktischen buechereiarbeit in den vordergrund und beschaeftigt sich auch mit aktuellen problemen des buechermarktes sowie der gewinnung neuer lesergruppen. neben zahlreichen fachreferenten aus dem in- und ausland wird am 20. jaenner, um 14.30 uhr, unterrichtsminister dr. fred s i n o w a t z ueber "buch und leser als kulturpolitische aufgabe" referieren. den abschluss der tagung bildet eine besichtigungsfahrt zu den stadtbuechereien baden und bad voeslau.

der verband oesterreichischer volksbibliothekare zaehlt rund 2.300 oeffentliche buechereien, die gemeinnuetzig fuer jedermann zugaenglich sind, zu seinen mitgliedern. ihre traeger sind im wesentlichen gemeinden, pfarren, betriebe, gewerkschaften und kammern. in ihnen sind mehr als 4.000 ehrenamtliche und nebenberufliche sowie 450 hauptberufliche bibliothekare taetig. (may)

1413